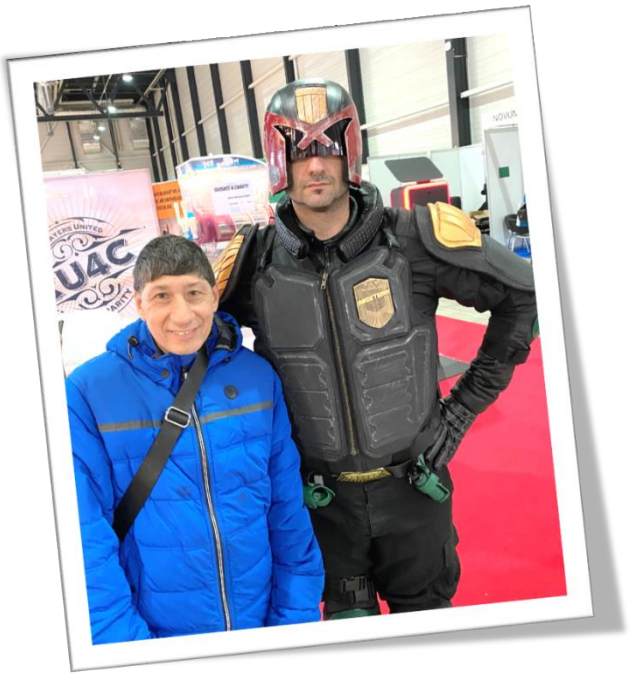
Jahresbericht 2019



Vereinigung
Insiemecerebral
Winterthur

insieme Cerebral

INHALT

Editorial	**3 - 4**
Ferienwochen	**5 - 6**
Freizeitangebote	**7 - 9**
Freizeitclub	**10 - 11**
Entlastungstage	**12**
Veranstaltungen	**13**
Daten und Fakten	**14**
Herzlichen Dank	**15**
Bilanz	**16**
Erfolgsrechnung	**17**
Anhang	**18**
Revisionsbericht	**19**
Vorstand und Geschäftsstelle	**20**

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

„Glück ist das einzige, das wir anderen geben können, ohne es selbst zu haben.“ Dieses Zitat von Carmen Sylva, Schriftstellerin und frühere Königin von Rumänien, scheint mir sehr passend für den Einstieg dieses Jahresberichtes. Ist es denn nicht unsere hauptsächliche Aufgabe als Freizeit-Verein für Menschen mit einer Beeinträchtigung Momente zu erschaffen in denen sich das Glück von einem Menschen auf den anderen überträgt? Sind es nicht diese zahlreichen Glücksmomente, die uns schlussendlich alle gemeinsam zum Erfolg verhelfen? Aber bevor wir beim Glück beginnen, so setzten wir unseren Anfang doch lieber zuerst bei der Begegnung.

Ich überlege mir bei allen Menschen, die ich in meinem Leben kennenlerne – ob im Privaten, im Beruf oder in meiner Vereinstätigkeit, wo der gemeinsame Weg uns wohl hinführen mag. Genau dieser gemeinsame Weg, der in eben just diesem Moment des Kennenlernens, der Begegnung entsteht. Ganz klar: Gewisse „Wege“ sind dazu bestimmt sich relativ bald wieder zu trennen und werden nur oberflächlicher Natur sein – gewisse Wege jedoch sind zu weit mehr bestimmt. Sie sind dazu bestimmt die Verbindungen zu anderen zu vertiefen, die Menschen auf dem gemeinsamen Weg besser kennenzulernen, gemeinsame Momente zu erleben, gemeinsam glücklich zu sein und ja; auch ab und an mal gemeinsam schlechte Momente zu erleben.

Ich vertrete klar die Meinung, dass es uns Menschen im Leben viel einfacher gelingt gemeinsam glücklich zu sein, als alleine glücklich zu sein. Es sind die Gemeinsamkeiten, die Emotionen und unsere Werte, die wir mit anderen teilen und dadurch, dass wir sie teilen, erfahren wir Glück. All unsere Mitarbeitenden, Freiwilligen und Vorstands-mitglieder werden Ihnen bestätigen, dass es die gemeinsam geteilten Momente mit unseren Teilnehmenden sind, die sie glücklich machen, die ihnen das Gefühl von Zufriedenheit vermitteln. Genauso sind es unsere Teilnehmenden, die Ihnen versichern werden, dass es die zahlreichen gemeinsamen Momente sind, die wiederum auch sie als Glück und Zufriedenheit erleben. Ganz klar; es gibt auch ab und an Streitereien und Traurigkeit – da scheinen Glück und Zufriedenheit weit weg zu sein. Aber auch in jedem noch so traurigen Moment, den man gemeinsam erlebt, kommen wieder glückliche Momente in denen man gemeinsam lachen kann.

Fassen wir einmal zusammen: Die Begegnung ist also der Anfang des gemeinsamen Weges und das Glück ein mögliches Resultat eben dieser Gemeinsamkeit.

Wo genau ist aber nun der Unterschied zwischen Zufriedenheit und Glück? Ich versuche es zu veranschaulichen: Stellen Sie sich vor Sie spazieren durch ein weites Feld

voller bunter Blumen bei schönstem Wetter. Dieser Anblick gibt Ihnen das Gefühl von Zufriedenheit. Nun stellen Sie sich vor, dass Sie auf diesem grossen Blumenfeld ganz plötzlich Ihre Lieblingsblume entdecken, in Mitten von allen anderen Blumen. Und genau dieser Moment, in dem Sie Ihre Lieblingsblume sehen erleben Sie einen kurzen Glücksmoment. Ich wage also zu behaupten, dass Glück eine zeitlich begrenzte Steigerung der Zufriedenheit ist, die Sie jedoch weder erwarten noch planen können.

Da Sie nun seit mehreren Minuten meinem philosophischen Exkurs gefolgt sind, möchte ich wieder den konkreten Bezug zu unseren Kernaufgaben als Verein herstellen.

Von den eben beschriebenen Glücksmomenten gab es im Vereinsjahr 2019 wiederum sehr viele. In den zahlreichen Kursen und Veranstaltungen, die unser Verein anbietet wird viel erlebt, viel gelernt, viel gelacht und viel Neues entdeckt. Ob im kreativen Bereich, in der Bewegung oder in der Weiterbildung – die Teilnehmenden schätzen das vielseitige Angebot sehr. Die vor nunmehr bald drei Jahren eingeführten, zusätzlichen Angebote im Bereich Entlastungstage für Eltern von Kinder mit einer Beeinträchtigung, sowie das umfangreiche Ausflugsangebot, werden immer beliebter und es finden dadurch „neue“ Teilnehmende und neue Mitglieder den Weg zu unserem Verein. Unser Freizeitclub als Ort der Begegnung konnte sich mit einem neuen Betreuungsteam gut aufstelle und sich bezüglich des Programms neu ausrichten. Während den doch sehr vielfältigen Ferienangeboten konnten unsere Teilnehmenden aktive Zeiten mit sportlicher Betätigung erleben, sie konnten sich aber genauso in der Wellnesswoche dem „süssen Nichtstun“ widmen und es sich einfach gut gehen lassen.
Eines hatten aber alle Angebote gemeinsam, ob Ausflüge, Clubbesuch oder Ferienwoche. Sie ahnen es? Genau, die vielen Begegnungen, die neu eingeschlagenen Wege und die unzähligen Momente der Zufriedenheit und des Glücks. Und genau so macht es auch mich als Präsident des Vereins glücklich und zufrieden in dem ich ein Teil der gemeinsamen Momente sein kann und in dem mich ein gemeinsamer Weg mit allen Menschen unseres Vereins verbindet. Ja mich verbindet auch ein gemeinsamer Weg mit Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser! Ob dieser gemeinsame Weg zwischen Ihnen und mir bereits länger besteht und länger bestehen wird, oder ob dieser Weg bei der ersten Zeile dieses Berichtes begonnen hat und mit der letzten Zeile wieder endet wird, das wissen wir alle nur begrenzt. Was ich aber mit Bestimmtheit weiss ist, dass wir alle Teil eines „Ortes“ sind, der es Menschen mit einer Beeinträchtigung, genauso wie auch uns selbst erlaubt anderen Menschen zu begegnen und Glücksmomente zu erleben. Dieser „Ort“ ist unser Verein und ich möchte Ihnen allen dafür danken, dass Sie es uns möglich machen unseren Verein kurz- und langfristig so zu gestalten, dass viele gemeinsame Wege bei uns beginnen und viele gemeinsame Wege bei uns gepflegt werden dürfen. Herzlichen Dank!

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre der folgenden Seiten. Ich bin mir sicher, dass Sie das ein oder andere Bild sehen oder die ein oder andere Zeile lesen werden, die Ihnen einen kurzen Glücksmoment schaffen wird.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!
Der Präsident, Stefan Grütter

FERIENWOCHEN

Besuche ich eine Ferienwoche von insieme cerebral, so treffe ich immer auf gutgelaunte Feriengäste. Gemütlich starten sie einen Ausflug, gehen zu Fuss, per Bus oder mit der Bergbahn und erreichen so ihr Tagesziel: Einen malerischen Bergsee mit Feuerstelle. Schmackhafte Würste und Zutaten sorgen für das leibliche Wohl. Betreuerinnen und Betreuer assistieren unsere Gäste und unterstützen sie ruhig und einfühlsam, dort, wo es nötig ist. Auch für mich als Betrachter ein wunderbarer Tag! Unter verschiedensten Destinationen in gut eingerichteten Unterkünften konnten unsere Gäste auswählen. Unser Ferienangebot darf sich mit Stolz sehen lassen! Dass unsere Ferienwochenteilnehmer und -teilnehmerinnen glückliche und erlebnisreiche Ferientage erleben können, dafür sorgen die Geschäfts-stelle mit Frau Sandra Dopico, alle unsere Leiterinnen und Leiter, Betreuer und Be-treuerinnen. Herzlichen Dank euch allen für den grossartigen Einsatz!
Ueli Schmid, Vorstandsmitglied

Wir nehmen Sie mit in die Ferienwoche in Weggis 201

Samstag, 17.08.2019, Anfahrt

Pünktlich fahren wir um 13:15 Uhr mit dem Car in Richtung Weggis ab. Eine reibungslose und sehr angenehme Fahrt später werden wir von der Crew des Seminar-Hotels Rigi herzlichst mit einem Lunch empfangen – währenddessen wird unser Gepäck sogar aufs Zimmer gebracht! Nach dem Auspacken geniessen wir ein erstes Mal den prächtigen Blick von der Uferterrasse auf den Vierwaldstättersee. Schon bald ist es bereits Zeit für den Znacht. Ein bisschen müde von der Reiserei entschwinden alle ziemlich früh ins Bett.

Sonntag, 18.08.2019, Ausflug zum Modell-eisenbahn-Club Vitznau

Mit einem ausgedehnten und reichhaltigen Brunch starten wir bei prächtigem Sommerwetter in den Sonntag. Nur ein kurzer Spaziergang entfernt ist die Schiffanlegestelle, wo wir für eine Station das Kursschiff besteigen - Ausstieg in Vitznau. Weitere 300 Meter zu Fuss haben wir bereits unser Ziel erreicht: die Festwirtschaft des Modelleisenbahn-Clubs Vitznau. Von dessen Mitgliedern werden wir äusserst freundlich begrüsst und mit Grillwaren verpflegt. Während sich der eine Teil der Gruppe danach auf eine Modelleisenbahn-Führung begibt, kehrt der Rest für ein Glacé in ein Strandkaffee ein. Mit dem „Diamant“, dem modernsten Passagierkreuzer auf dem Vierwaldstättersee, gelangen wir wieder nach Weggis zurück. Nun brauchen wir alle eine kurze Zeit der Ruh, bevor bereits wieder der Znacht ruft. Noch ein wenig die Abendstimmung am See geniessen oder ein wenig Fernseh-schauen und ab in die Heia.

Montag, 19.08.2019, Kräuterkurs & Bauernhof

Wieder gibt es kein Halten am Frühstücksbüffet! Die Bäuche vollgeschlagen inspiriert uns Maria zu den verschiedensten Basteleien: T-Shirt bemalen, Leporello gestalten, Armbänder knüpfen. Schon breitet Susanne Zurmühle eine halbe Biowiese vor uns aus und führt uns in die reichhaltige Welt der Wildkräuter ein. Nun dürfen wir zur Tat schreiten und die von ihr gesammelten Kräuter zupfen, schneiden und hacken. Das Resultat: ein geschmacksvoller Zmittag mit Kräuterbutter, Kräuterquark und Hirse-Kräuter-Salat. Ein wenig Siesta und wieder teilt sich die Gruppe – die Qual der Wahl: Bauernhofbesuch oder Kaffee und Coupe im Uferrestaurant. Kurz ausgeruht und der obligate Dreigänger folgt schon bald. Nochmals wird gebastelt oder die ersten Postkarten geschrieben. Gute Nacht!

Dienstag, 20.08.2019, Verkehrshaus oder Tanz & Film

Wir starten wieder gut genährt in unseren Tag. Heute teilt sich die Gruppe für das Tagesprogramm. Der reisefreudigste Teil besteigt das Kursschiff und geht direkt vor der Tür des Verkehrshauses wieder an Land. Dieses wird im Folgenden ausführlich ausgekundschaftet: von der Dampflokomitive bis zur Mondrakete, alles was fährt und fliegt ist hier versammelt. Fast ein bisschen erschöpft von den vielen Eindrücken gelangen wir wieder ins Hotel zurück, wo wir den gemächlicheren

Teil der Gruppe bereits gebannt vor dem Home-Cinema-Bildschirm versammelt finden: „Mamma Mia!“ Dies, nachdem zuvor ein Apéro mit anschliessender Gelegenheit zum Tanz, offeriert vom örtlichen Tourismusverein, besucht worden ist. Auf Wunsch vom Geburtstagskind gibt’s Pasta zum Znacht. Nudelfertig geht es also ins Abendprogramm und später ins Bett.

Mittwoch, 21.08.2019, Lotto und Schifffahrt

Zmorge wie immer grandios. Dann steht heute zuerst das grosse Lotto, wo jeder einmal Siegerin oder Sieger sein darf, auf dem Programm. Tolle Preise abgestaubt und schon geht es auf grosse Schifffahrt in Richtung Brunnen. Auf dem Hinweg reisen wir wunderschön in der ersten Klasse des Raddampfers „Schiller“. Hier werden wir zudem wunderbar verköstigt mit Fleisch- und Käseplatten, dazu je ein Getränk. In Brunnen angekommen, können wir uns eine knappe Stunde mit einem Spaziergang oder Kaffee und Glacé vertun. Dann geht es bereits zurück, wie am Sonntag wieder mit dem „Diamant“. Hier wird uns noch ein kleines Kuchenzvieri serviert. Obwohl noch ziemlich kugelrund, gibt es schon bald Znacht und später werden fleissig Postkarten geschrieben, gebastelt oder UNO gespielt.

Donnerstag, 22.08.2019, Luzerner „Stadtkeller“

Ausgiebiger Zmorge. Heute geht es nach Luzern. Zunächst können wir die Stadt selbstständig ein wenig erkunden, bevor wir uns alle zum Zmittag im „Stadtkeller“ wieder treffen. Hier wird uns wahlweise ein grosszügiges Sandwich oder ein gemischter Salat serviert. Dazu gibt es Schweizer Folklore – Jodel, Fahnenschwingen, Alphorn, Chessi dreihe, Tanz – zunächst vorgeführt von einer routinierten Truppe, bevor auch wir und die ebenfalls anwesenden Touristen aus aller Welt die Gelegenheit bekommen, das eine oder andere auf der Bühne auszuprobieren. Danach geht es wieder individuell auf Stadtbummel und für die einen vor allem auf Shopping-Tour. Mit dem Schiff zurück, Znacht und gemütliches individuelles Abendprogramm.

Freitag, 23.08.2019, Musikpavillon, Schoggi-spiel, Apéro, Diashow, Packen

Zmorge. Gegen elf Uhr spielt ein Ensemble im Weggiser Musikpavillon auf. Danach gibt es einen lockeren Zmittag direkt am See, gepostet und zubereitet vom Zivilschutz-Trio. Zurück im Hotel lädt Maria zu einem Schoggispiel, bei dem am Ende jede und jeder mit einer ganzen Beige Schoggistängeli aufwarten kann. Danach wird uns vom Hotel ein toller Frucht-Bowle-Apéro spendiert (an dieser Stelle soll dies noch besonders hervorgehoben werden: wie herzlich und zuvorkommend uns die Crew des Hotels die ganze Woche bewirtet, ist sensationell!), bevor wir uns zusammenfinden, um die Woche in einer Foto-Show, zusammengestellt von Nico, nochmals Revue passieren zu lassen. Nun geht es schon ans Packen und der letzte Abend ist angebrochen.

Samstag, 24.08.2019, Abreise

Schon ist die Woche wieder vorbei. Pünktlich gegen halb zwölf sind wir zurück in Winterthur.

Brigitta Hogg, Ferienwochenleiterin

FREIZEITANGEBOTE

Fortbildungskurs

Unser Kurs, das ist der Hit,
er hält uns geistig fit.

Ob Sommer oder Winter,
ob Frühling oder Herbst,
wir haben immer was zu tun
und können gar nicht ruhn.

Mit kunterbunten Jahreszeiten
taten wir Euch im Kurs begleiten.
Das war unser Thema im vergangenen Jahr
und was wartet auf uns im kommenden Jahr?

Der Lebenslauf, der Kreislauf, wird es diesmal sein,
das lassen wir uns nicht entgeh'n und schauen wieder rein.

Wir alle sind sehr motiviert, um Neues zu erfahren,
darum treffen wir uns im Fortbildungskurs
und das noch nach Jahren.

Willst auch Du mal Neues wagen, Spass haben, lernen, nicht verzagen,
wir freuen uns auf neue Leute, nicht gestern, morgen, sondern heute.

Wie im Gedicht bereits angetönt, stand unser diesjähriges Thema unter dem Schwerpunkt «Die Jahreszeiten».
Wir erlebten gemeinsam fröhliche, spannende und lehrreiche Stunden die für uns alle unvergesslich bleiben.Themen wie «das Jahr in 12 Monaten», «durch das Vogeljahr», «Sonne», der Auftritt der Club-Band insieme cerebral Winterthur und der Besuch des Theaters «Blaue Zitrone» waren nur einige der vielen Höhepunkte in diesem Kursjahr.
Daniela Schmid, Kursleiterin

Leider mussten wir uns auch von zwei Frauen im Kursleiterteam verabschieden. Auf Ende 2019 verliessen uns Rita Plattner und Daniela Schmid. Sie waren während fünf und elf Jahren mit Freude und Begeisterung dabei. Wir danken ihnen herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.
Silvia Benkert, Vorstand

Tanzen

Wenn d`Chläus tanzet
Bei Anlässen wie Dreikönigstag, Fasnacht oder Samichlaus findet ein spezielles Tanzpro-gramm statt.
Die TeilnehmerInnen erhalten von mir tänzerisch-spielerische Aufgaben passend zum Thema. An der Fasnacht kommen sie in ihren Kostümen und können dabei die Erfahrung machen, wie es sich anfühlt als Clown oder Prinzessin zu tanzen. Eine Besonderheit ist auch, dass sie für diese Anlässe und in der letzten Stunde vor den Ferien, ihre eigene Musik mitbringen können.
Wir haben Zuwachs von einem Tänzer und einer Tänzerin erhalten. Schön ist es mitzuerleben, wie sich die Beiden schnell eingelebt haben und wie sie sich gegenseitig unterstützen, um gemeinsam zu Fuss ins Tanzen zu kommen. Die Neuen erlebe ich als Bereicherung für die ganze Gruppe, die nun aus drei Männern und fünf Frauen besteht.
Sabina Bettini, Kursleiterin

Yoga

Auch dieses Jahr fand ausser in den Schulferien jeden Donnerstag der Yoga-Kurs statt. Wenn es genügend warm und das Wetter passend war, gingen wir gemeinsam in den Rosengarten. Yoga ausüben im Freien inmitten der Natur ist noch schöner. Falls das Wetter mal nicht so toll war, und auch in den kälteren Monaten, waren wir jeweils im Clublokal. Manchmal tranken wir nach dem Kurs noch einen Tee zusammen. Dabei konnten wir die friedvolle Stimmung aus der Yoga-Stunde in der Runde nachklingen lassen.

Nicht selten kamen seitens der Teilnehmer/innen während den Kursen tolle Ideen, wie man eine Übung auch noch ausführen könnte. Teilweise waren sie so eifrig, dass sie noch vor dem Vorzeigen bereits in der Stellung waren.

Natürlich wurden auch die Momente der Entspannung sehr genossen. Ab und an wurde auch das eigene Befinden im Rahmen der Gruppe mitgeteilt, was das Gruppengefühl weiter gestärkt hat.

Pascal Mühlebach, Kursleiter

Club-Band

Auch dieses Jahr durften wir wieder einige Auftritte machen. Ein für im Januar geplanter Auftritt wurde zu unserer Enttäuschung zwar kurzfristig abgesagt. Dafür freuten wir uns umso mehr, als wir im April ein Konzert für den Fortbildungskurs spielen durften. Zur Belohnung für unser Musizieren durften wir bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen.

Im September gaben wir schon fast traditionsgemäss unser Bestes beim Palme-Fäscht in Pfäffikon ZH. Wir hatten extra einige neue Stücke zum Thema «Dolce Vita» einstudiert.

Am 2. November fand in Winterthur der Aktionstag «freiwillig unterwegs» des Vereins benevol statt. In der alten Kaserne duften wir in einem Konzert ein weiteres Mal zeigen, wie fleissig wir geprobt haben.

Den letzten Auftritt im Jahr 2019 hatten wir Ende November im Rahmen der Mitgliederversammlung von Insieme Cerebral Winterthur.

Clubband-Mitglied Willi

Musikgruppe

Auch dieses Jahr durften wir viele unterhaltsame musikalische Stunden miteinander verbringen. Beim Singen, Trommeln und Tanzen haben wir zusammen viel Freude und können auch oft miteinander lachen.

Martina Bannwart und Daniela Schmid, Kursleiterinnen Club und Musikgruppe

Ausflüge

Auch im 2019 hatten wir wieder sehr viel vor was unsere zahlreichen Ausflüge angeht. Mit Ausflügen wie der Pinguinparade im Zoo Zürich, dem Besuch des Freizeittreffs in Zürich oder dem Osterhasen-Giessen in der Schokoladenfabrik standen diverse Highlights auf dem Programm in den ersten Monaten des Jahres.

Beliebte Ausflüge aus den Vorjahren wie beispielsweise „Kino & Abendessen“ durften natürlich nicht fehlen. In den Monaten Mai bis August konnten unsere Teilnehmenden etwa Ausflüge wie die Blumeninsel Mainau, das Schlagerschiff, den Frühlingsmarkt oder auch den Besuch bei der Flughafenfeuerwehr erleben.

Ein Highlight im ersten Halbjahr war bestimmt der Besuch im Tierpark Arth-Goldau, bei dem unsere Gruppe unverhofft auf die Bundesrätin Simonetta Sommaruga traf. Da durften unsere Teilnehmenden es sich natürlich nicht nehmen lassen gleich ein Erinnerungsfoto machen zu lassen.

Im Herbst und Winter erlebten wir mit dem Ausflugsprogramm schöne Tagesausflüge wie jenen Ausflug ins Verkehrshaus in Luzern, oder an die Schlagerparade nach Chur. Sehr viel Spass hatten unsere Teilnehmenden auch am Oktoberfest beim gemeinsamen Hin und Her auf den Bänken. Das Jahr liessen wir wie gewohnt mit dem Besuch der Zürcher Weihnachtsmärkte und denn kurz vor Weihnachten mit einer eigenen Vereinsfeier ausklingen.

Pascal Mühlebach & Stefan Grütter

FREIZEITCLUB

Mit Pascal Mühlebach haben wir vor gut einem Jahr einen engagieren Leiter für den Freizeitclub gefunden. Als Teamplayer koordinierte er die Abendeinsätze und verteilte die anfallende Aufgaben auf alle Betreuerinnen und Betreuer. Seine ergänzenden Listen und Merkblätter verbesserten laufend die Arbeitsorganisation und vereinfachten die Zusammenarbeit im Team. Auch dem Umweltschutz wurde mehr Beachtung geschenkt. So hat das Team neue Behälter für die Wertstofftrennung angeschafft und beim Einkaufen wurde vermehrt auf Nachhaltigkeit und „gesunde“ Produkte gesetzt.
Das Betreuerteam, seit Januar verstärkt durch Vroni Hasler, sorgte umsichtig für eine angenehme Atmosphäre. Ihre gemeinsame Haltung und der Teamgeist wirkten sich sehr positiv auf den Clubbetrieb aus. Das Team wurde von den Besucherinnen und Besucher ausserordentlich geschätzt. So sehr, dass wir deren Erwartungen zum Teil auch etwas dämpfen mussten.
Unserem Freizeitclub-Team danken wir herzlich für ihren tollen Einsatz!
Im Laufe des Jahres hat der Freizeitclub auch einige tolle Anpassungen in seiner Ausstattung erfahren. Von einer Firma haben wir anfangs Jahr zwei neue iPads geschenkt bekommen. Im hinteren Zimmer steht seit einigen Monaten eine neue gemütliche Sitzgruppe und etwas später ergab sich die Gelegenheit einen Flatscreen Fernseher günstig anzuschaffen. Alle diese Errungenschaften sind bei den Besuchern gut angekommen und wurden rege benutzt. Neues Essgeschirr hat das stark abgenutzte ersetzt, alte Schränke wurden ausgemistet, und einige Wände haben einen neuen Anstrich bekommen. Ein weiterer Blickfang und zudem sehr praktisch ist das nach Mass geschreinerte, poppig-rote Gestell zwischen Eingang und Aufenthaltsraum. Es wird gern genutzt als Stauraum für Musikinstrumente, Bücher, Spiele und allerlei Bastelmaterial.
Auf Ende Jahr hat Christian Schneebeli seinen Rücktritt aus dem Betreuerteam angekündigt. Für seinen fünfjährigen Einsatz danken wir ihm herzlich. Als Springer hatte er eine besondere Rolle im Team. Seine Erfahrung im Umgang mit Menschen und seine Ruhe haben den Freizeitclub auf eine angenehme Art geprägt. Nun ist er endgültig in den „Unruhestand“ getreten. Christian, wir wünschen dir noch viele schöne Jahre mit deiner Familie!
Renée Haag, Thomas Winzeler, Betriebskommission

Freizeitclub
Club-Lokal Technikumstrasse 90
8400 Winterthur
Öffnungszeiten:
Montag 18 - 22 Uhr
Freitag 17 - 22 Uhr
Kontakt während den Öffnungszeiten:
Tel. 052 213 38 40

Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück - so zählten wir unter anderem mehr Gäste und hatten meist eine harmonische Stimmung im Freizeitclub. Doch der wahre Erfolg ist die folgende Rückmeldung unsere Gäste: Nach Rückfrage durften wir erfahren, dass das stets fein gekochte Essen von Iwona (Teammitglied) oder das abwechslungsreiche Programm sehr geschätzt wurden. Auch meldeten mehrere Gäste, dass sie immer wieder Leute durch den Club kennenlernen oder diese wieder treffen dürfen. Nicht zuletzt wurde uns mitgeteilt, dass das Club-Team «toll» sei. Besten Dank für diese Rückmeldungen.
Bei uns im Freizeitclub trafen sich auch dieses Jahr die unterschiedlichsten Gäste. Im März bei der «insieme cerebral Talentshow», welche bei uns im Freizeitclub stattfand, zeigten sich dann auch die verschiedensten Talente dieser Gäste. Über Gesang, Tanz, Kurztheater bis Keyboard und vielem mehr durfte gestaunt werden.
Es entstanden dieses Jahr wieder viele tolle Bastelarbeiten und teils sogar ganz grosse Dinge: Zum Beispiel unsere neue Info-Wand, welche auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten ist. Hier können sich die Gäste einen besseren Überblick über die Angebote von Insieme Cerebral machen. Falls gewünscht, kann die Wand auch für private Einladungen, wie z. B. eine Geburtsfeier, genutzt werden.
Bei solch vielen Club-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen könnte man schon mal den Überblick verlieren. Dies sollte mit unserem neuen Geburtstagskalender, bestehend aus

individuell gestalteten Bildern, jedoch nicht mehr passieren. Auf diesem findet sich nämlich nicht nur der Name, sondern oft auch ein Bild mit Geburtsdatum. Es war eine Freude zu sehen, mit wieviel Liebe zum Detail an diesem gearbeitet wurde.
Die Abende, an denen wir für die Teilnehmenden gekocht haben, wurden jeweils in vollen Zügen genossen. Und dass das Weihnachtsessen sogar offeriert war, wurde von den Anwendenden sehr geschätzt. Nach fünf Jahren haben wir uns von Christian verabschiedet. Mit unseren Gästen nahmen wir uns Zeit, um nochmals auf die schönsten Abende mit Christian zurückzublicken.
Zum Jahresabschluss an der Silvesterparty wurde dann auch nochmals kräftig gefeiert.
Für das Team, Pascal Mühlebach

Unser Club-Team im 2019:

Von links: Iwona Schumann Pascal Mühlebach Vroni Hasler Christian Schneebeli

ENTLASTUNGSTAGE

Wie immer trudeln die ersten Kinder mit ihren Eltern um 10.00 Uhr ein. Da wir schon eine eingespielte Gruppe sind und uns gut kennen ist die Freude des Wiedersehens gross!
Meistens unterhalten wir uns noch lange in der Garderobe und tauschen den neuesten Klatsch und Tratsch aus.
Beim Treffen im Kreis singen wir gemeinsam und schauen was der heutige Tag uns bringt. Wenn wir etwas Kochen, das mehr Aufwand braucht, beginnen wir gleich zu Beginn damit. Es gibt für Jeden und Jede etwas „Lässiges“ zu tun: Teig kneten, Tisch decken, kochen, Gemüse schneiden etc.
Da wir voneinander wissen wie wir ticken, macht es auch nichts, wenn die Zeit ein bisschen schneller ist als wir. Wir nehmen es einfach „wie’s chunnt“. Manchmal darf es auch etwas Unkompliziertes zum Essen sein und wir haben dafür mehr Zeit für eine Beauty Session oder um ein Geschenk herzustellen.
Nach dem Mittagessen gehen wir nach draussen und geniessen im Restaurant Neumarkt unser obligates Glace oder ein Süssgetränk. Sie kennen uns dort auch schon lange und die Stimmung ist heiter und trotzdem ruhig, so dass wir alle entspannt sein dürfen. Wenn das Wetter sehr heiss ist, machen wir einen Stopp und kühlen uns in der „Steibi“ im Brunnen etwas ab.

Mit dem Monat Dezember neigt sich das Jahr dem Ende zu und wir treffen bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier auf viele bekannte Gesichter. Wir geniessen den warmen Tee und die feinen Guetzlis.

Ein weiteres Jahr der Kinderentlastungstage geht dem Ende zu. In den letzten drei Jahren sind wir zu einem Kinder- und Erwachsenenteam zusammen gewachsen, das sich gut kennt, sich gegenseitig helfen oder zum Lachen bringen kann.
Lea Schnyder, Leiterin

Auf Ende Jahr hat uns Lea Schnyder leider verlassen. Wir danken ihr für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.
Die Kinder freuen sich zusammen mit der neuen Leiterin, Frau Claudia Zwicky und dem Betreuerteam auf viele weitere spannende Samstage!
Silvia Benkert, Vorstand

VERANSTALTUNGEN

Anfangs März luden wir die PTA Atlantis (Pfadi trotz allem, Winterthur) und die Kinder unserer Vereinsmitglieder zu einer bunten Fasnacht-Disco im dekorierten Vereinslokal an der Technikumsstrasse ein. Eine grosse Schar Fasnächtler genossen den Nachmittag mit Tanzen, Basteln, gegenseitigem Schminken, Spielen und Tschüttelen.

Fester Bestandteil unseres Vereinsangebots ist der Sonntagsbrunch für Mitglieder und Angehörige. Dieses Jahr trafen wir uns Ende Mai im zentral gelegenen Bistro Dimensione in Winterthur.
Die persönliche Atmosphäre, das liebevoll zubereitete Buffet mit kalten und warmen Köstlichkeiten und die freundliche Bedienung haben es uns sehr angetan. So sehr, dass wir uns schon auf eine Wiederholung im kommenden Jahr freuen!

Im Oktober organisierten wir das Referat „Auch ich werde älter - wer kümmert sich in Zukunft um meine Tochter oder meinen Sohn?“

Zwei Sozialarbeiterinnen von der Pro Infirmis zeigten mögliche Anschlusslösungen auf, wenn erwachsene Kinder mit Beeinträchtigung das Elternhaus verlassen. Gleichzeitig machten die Referentinnen auf das grosse Weiterbildungs- und Unterstützungsangebot der Pro Infirmis aufmerksam. Ein informativer Abend für Eltern und Angehörige.
Renée Haag, Vorstand

DATEN UND FAKTEN

Ferienwochen, Freizeitangebote sowie Freizeitclub 2019

	Tage	Teilnehmende	Leitungsteam	Betreuerstunden
Ferienwochen				
Klosters**	8	9	3	288
Laax Kinder*	8	8	10	1120
Weggis*	8	15	11	1232
Valbella*	8	12	12	1344
Lenzerheide*	8	13	11	1232
Laax Erwachsene*	8	18	12	1344
Scuol**	7	17	6	504
Weekend 1*	4	6	3	144
Weekend 2*	3	5	4	144
Total	**62**	**103**	**72**	**7352**

	Tage / Nachmittage / Abende	Teilnehmende	Leitungsteam
Freizeitkurse			
Fortbildung*	12	27	5
Tanzen*	38	8	1
Club-Band*	47	6	2
Musikgruppe*	39	6	2
Yoga**	37	8	1
Kochkurs*	3	4	1
Entlastungstage*	11	9	6
Ausflüge*	27	Ø 16	Ø 6
Total	**214**	**84**	**26**

	Besuche	Teilnehmende	Leiterstunden
Freizeitclub*	**1013**	**43**	**985**

	Vorstand/ Ehrenamt	Helfende/ Freiwillige	Geschäftsstelle (GS)
Stundenaufwand	**1078****	**753****	**2668**

* auch für Teilnehmende im Rollstuhl
** für mobile Teilnehmende
*** Die 1831 Stunden, die unentgeltlich für unsere Institution geleistet wurden, entspricht einem Betrag von CHF 54 930.-- (CHF 30.--/Std.)

HERZLICHEN DANK

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben. Sei dies mit Spenden, dem Kauf unserer Schoggiherzen, der Mithilfe bei unseren Ausflügen, der Unterstützung im Freizeitclub oder der Arbeit im Vorstand.

Spenden von CHF 100.-- bis CHF 499.--
Bachofner A., Oberuzwil
Blattner R., Ennetbaden
Briner K., Winterthur
Brunner V., Winterthur
Evang.-ref. KG, Flaachtal
Evang.-ref. KG, Turbenthal-Wila
Evang.-ref. KG, Winterthur-Töss
Frei-Büchi, H. und O., Winterthur
Hämmig Y., Zürich
Heuberger R., Winterhur
Hofmann E., Elsau
Huggenberger E. und R., Brütten
Meier T., Winterthur
Merz H. und Färber Merz C., Winterthur
Neukomm W., Turbenthal
Quibiq Schweiz AG, Winterthur
Salvade R., Zürich
Sangiacomo O., Winterthur
Schmid H., Frauenfeld
Schweizer E., Winterthur
Vukovic D., Wetzikon
Wartenweiler R., Weinfelden

Spenden von CHF 500.-- bis CHF 999.--
Evang.-ref. KG, Winterthur-Mattenbach
Evang.-ref. KG, Oberwinterthur
Frischknecht K. Winterthur
Haag R., Wiesendangen
Laientheater Wiesendangen

Spenden von CHF 1‘000.-- bis CHF 4‘999.--
Carl Hüni-Stiftung, Winterthur
Erb + Partner Ingenieurbüro AG, Winterthur
Evang.-ref. KG, Winterthur-Veltheim
Evang.-ref. KG, Winterthur-Wülflingen
Flückiger A. und A., Wiesendangen
Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Winterthur
Martha Bock Stiftung, Winterthur
REKA Jubiläumsstiftung, Bern
Röm.-kath. KG, Winterthur
Secomp AG, Bassersdorf
Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich
Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern

Spenden von CHF 5‘000.-- bis CHF 9‘999.--
Buchmann-Kollbrunner Stiftung, Winterthur
Hans-Vogel Stiftung, Winterthur
Hülfsgesellschaft Winterthur

Spenden ab CHF 10‘000.--
Denk an mich, Zürich
Vereinigung Cerebral Schweiz, Solothurn

Die nachstehend aufgeführten Spendenden wünschen nur eine namentliche Veröffentlichung:
Dick H., Winterthur
Sidler B., Winterthur
Stahel H.R., Rämismühle
Weber R., Winterthur
Winzeler H. und M., Winterthur

Spendende mit dem Wunsch nach Diskretion sind nicht aufgeführt.

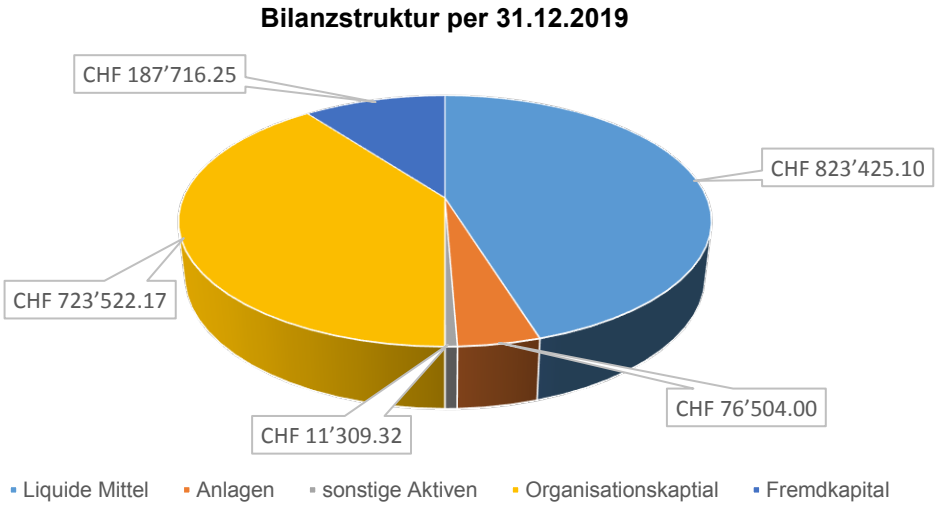
Die Vereinigung Insieme Cerebral Winterthur besitzt das ZEWO-Gütesiegel.

BILANZ

nach Swiss GAAP FER

Bilanz	**31.12.2019** CHF	**31.12.2018** CHF
Kasse und Postkonti	307 205.02	273 207.47
Bankkonti	516 220.08	515 456.67
Wertschriften	46 504.00	38 033.00
Darlehen an Sunnezirkel Rickenbach	30 000.00	30 000.00
Verrechnungssteuerguthaben	399.00	392.00
Forderungen	1 680.00	1 895.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	9 230.32	27 113.98
Total Aktiven	**911 238.42**	**886 098.12**
Verbindlichkeiten	75.00	88.55
Passive Rechnungsabgrenzung	112 641.25	31 809.30
Darlehen Stadt Winterthur (Freizeitclub)	75 000.00	75 000.00
Total Fremdkapital	**187 716.25**	**106 897.85**
Fonds für betriebliche Leistungen	0.00	0.00
Vereinskapital	779 200.27	811 029.02
Jahresverlust	-55 678.10	-31 828.75
Total Organisationskapital	**723 522.17**	**779 200.27**
Total Passiven	**911 238.42**	**886 098.12**

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht ist auf unserer Homepage www.ic-winti.ch aufgeschaltet oder kann auf der Geschäftsstelle bestellt werden.



ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Ertrag			
Beiträge Teilnehmende für Ferienwochen	86 937.00	102 750.00	88 082.05
Beiträge Teilnehm. für Jahreskurse/Treffpunkte	18 113.65	17 800.00	16 278.30
Vermietung Raum Freizeitclub	-	400.00	-
Ertrag aus Veranstaltungen/Aktionen	4 718.00	6 020.00	4 475.00
Beiträge BSV	167 243.10	194 467.01	176 434.05
Beiträge BSV für Treffpunkte (Freizeitclub)	53 683.00	53 708.00	53 683.00
Beiträge Dachverband/Institutionen	67 651.70	80 100.00	69 094.10
Mitgliederbeiträge	28 250.00	29 500.00	28 485.00
Spenden	17 953.10	24 000.00	24 915.97
Total Erträge	**444 549.55**	**508 745.01**	**461 447.47**
Aufwand			
Ferienwochen, Jahres- und Semesterkurse	-312 898.09	-355 654.19	-302 880.19
Honorare (inkl. Sozialversicherungen)	*-131 084.79*	*-146 394.19*	*-119 262.50*
Hotelkosten/Raumaufwand	*-120 500.60*	*-133 150.00*	*-129 146.45*
Sonstige Kosten (neu inkl. Verpflegung)	*-61 312.70*	*-76 110.00*	*-54 471.24*
Löhne Geschäftsstelle (inkl. Sozialversich.)	-136 310.44	-137 268.75	-126 817.35
Übriger Personalaufwand (Pers.besch., Anlässe)	-5 399.45	-8 500.00	-9 230.30
Miete inkl. Nebenkosten	-9 123.00	-9 036.00	-8 963.85
Unterhalt, Reparatur, Ersatz EDV und Mobiliar	-170.45	-1 000.00	-223.95
Buchführungsaufwand	-	-	-
Büromaterial	-2 886.04	-3 000.00	-3 183.90
Kommunikation (Telefon, Internet, Porti)	-1 581.80	-800.00	-1 050.90
Übriger Verwaltungsaufwand	-6 941.40	-10 661.00	-8 980.95
Öffentlichkeitsarbeit (PR)	-12 087.75	-9 346.00	-9 472.96
Beiträge an Institutionen	-600.00	-800.00	-600.00
Beiträge an Dachorganisationen	-12 211.10	-11 920.00	-9 562.10
Total Aufwände	**-500 209.52**	**-547 985.94**	**-480 966.45**
Finanzerfolg			
Erträge (Zinsen, Bewertungskorr.)	10 111.36	2 000.00	1 670.35
Aufwände (Spesen, Bewertungskorr.)	-518.53	-1 200.00	-2 488.40
Total Finanzerfolg	**9 592.83**	**800.00**	**-818.05**
operationeller Vereinserfolg	**-46 067.14**	**-38 440.93**	**-20 337.03**
ausserordentlicher Erfolg			
ausserordentlicher Aufwand	-30 000.00	-	-11 491.72
Legate/Erbe	20 389.04	-	-
Total ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	**-9 610.96**	**-**	**-11 491.72**
Jahresverlust	**-55 678.10**	**-38 440.93**	**-31 828.75**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 31.12.2019

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Diese Rechnung wurde nach den Richtlinien von SWISS GAAP FER erstellt.

Entschädigungen an leitende Organe
Es wurden keine Entschädigungen an die leitenden Organe ausbezahlt.

Wertschriften
Die Wertschriften werden zu Kurswerten per Abschlussstichtag bewertet.

Wertschriften	Anzahl / Nominalwert	Kurswert 01.01.2019	Kurswert 31.12.2019	Veränderung
NAktien Novartis AG	400	33 616.00	36 760.00	3 144.00
NAktien Credit Suisse	409	4 417.00	5 360.00	943.00
Registered Shs Alcon AG	80	-	4 384.00	4 384.00
TOTAL CHF		**38 033.00**	**46 504.00**	**8 471.00**

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten
Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVB ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals per 31. Dezember 2019

	Anfangs-bestand	Zuweisung	Verwendung	interne Fonds-transfers	Endbestand
Fonds für betriebliche Leistungen	-	-	-	-	-
Vereinskapital	779 200.27			-	779 200.27
Jahresverlust		-		-	-55 678.10
Organisationskapital	**779 200.27**	**-**	**-**	**-**	**723 522.17**

Revisoren
Alex Flückiger, dipl. Wirtschaftsprüfer und Fabian Höhener, dipl. Wirtschaftsprüfer

REVISIONSBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER VEREINIGUNG INSIEME CEREBRAL WINTERTHUR

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Vereinigung insieme Cerebral Winterthur (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang) für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Das Organisationskapital per 31.12.2019 beträgt CHF 723'522.17 und beinhaltet einen Verlust von CHF 55'678.10.
Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 23. März 2020

die Revisoren

Alex Flückiger

Fabian Höhener

VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE

Der Vorstand der Vereinigung Insieme Cerebral Winterthur:

Stefan Grütter	Präsident	seit 2015
Silvia Benkert	Ressort Freizeitkurse	seit 2013
Renée Haag	Ressort Freizeitclub	seit 2005
Ueli Schmid	Ressort Ferien	seit 2010
Natascha Sancassani	Ressort Inklusion	seit 2018

Die Geschäftsstelle der Vereinigung Insieme Cerebral Winterthur:

Daniel Della Rosa	Finanzen und Organisation	60%
Sandra Dopico	Ferien und Veranstaltungen	40%
Käthi Frank	Kommunikation	25%

Hello
it's

Geschäftsstelle
Vereinigung Insieme Cerebral Winterthur
Technikumstrasse 90
8400 Winterthur
Telefon: 052 238 15 17
E-Mail: info@ic-winti.ch
www.ic-winti.ch
PC 84-2900-0
IBAN CH47 0900 0000 8400 2900 0